Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 257 (1978)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick in die Heimat

von Heinrich Altherr

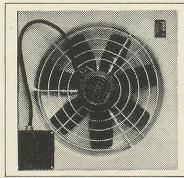
ten, dann tut er dies nicht in der Absicht, die tionen nicht umsonst waren. Informationslawine noch zu vergrössern. Er spätere Generationen aufbewahrt werden.

Wirtschaftliches

Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, dass sich in den letzten zwölf Monaten (vom Juni 1976 bis Ende Mai 1977) in der Auftragsund Beschäftigungslage unserer Region eine deutliche Verbesserung abzeichnete. Die Zahl der Ganz- und Teilarbeitslosen hat sich im Vergleich zum letzten Jahre um etwa die Hälfte verringert. Eine für die Jahre 1975 und 1976 durchgeführte Umfrage bei 380 Industrieund Dienstleistungsbetrieben in den Kantonen St. Gallen und beiden Appenzell gibt Anlass zu einer optimistischeren Beurteilung der Wirtschaftslage. Der Auftragsbestand ist 1976 in 87 der betreffenden Betriebe gestiegen, in 202 Firmen ist er gleich gross geblieben wie im Vorjahr, und nur noch 78 Betriebe melden einen Rückgang. Von dieser Entwicklung sind die einzelnen Branchen in unterschiedlichem Masse betroffen. Die Gruppen Textilien,

Täglich können wir in Tageszeitungen, am Stickerei und Konfektion haben sich am mei-Radio und Fernsehen, und was der modernen sten erholt; auch die Metall-, Apparate- und Informationsmedien mehr sind, lesen, hören Maschinenindustrie zeigt kein ungünstiges und sehen, was in der weiten Welt, im hin- Bild. Von der Rezession am stärksten betroftersten Bergdorf und im innersten Afrika, fen sind immer noch das Baugewerbe und die alles vorgeht. An der Informationsmenge ihm zudienenden Industrien sowie die Gefehlt es heute sicher nicht. Hingegen kann tränke- und Nahrungsmittelhersteller, die vor man sich fragen, wie es mit der Qualität und allem unter dem Rückgang der Bevölkerung gelegentlich auch mit dem Wahrheitsgehalt leiden. Mit der Verbesserung der Auftragsdieser Informationen stehe. Die Vermittlung bestände hängt natürlich der Personalbedarf von Nachrichten und Informationen sollte uns zusammen. Nur 8 Prozent der befragten Beeigentlich zum Denken anregen; wenn diese triebe melden eine Personalreduktion (1975: aber lawinenartig auf uns zukommen, bewir- 12 Prozent). Kurzarbeit gibt es nur noch in ken sie eher das Gegenteil: sie ermüden, etwa 20 Betrieben (1975: 65 Betriebe) der beistumpfen ab und hinterlassen ein wirres den Kantone. Weitaus die meisten Betriebe Trümmerfeld. Wenn der Kalendermann sich konnten den Personalbestand halten, was sihier anschickt, einiges von dem auszuwählen, cher ein Beweis dafür ist, dass die Bemühunwas sich in jüngster Zeit in unserer engeren nen um den Schutz der Arbeitsplätze seitens Heimat ereignet hat, und darüber zu berich- der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisa-

Die Landwirtschaft erlebte einen Sommer möchte viel mehr dafür sorgen, dass einige von besonderer Art: Eine sechswöchige Trokder ihm wesentlich scheinenden Vorkomm- kenheit wie seit Ende der Vierzigerjahre nicht nisse im Kalender über den Tag hinaus für mehr. In einer Lagemeldung des «Stabes Zivilverteidigung und Katastrophenhilfe AR» vom 8. Juli 1976 hiess es: Die Wasserversorgung in allen 20 Gemeinden ist noch in Ordnung; 8 Gemeinden haben Flugblätter mit Sparmassnahmen beim Wasserverbrauch verteilt; die mobile Notwasserversorgung (Tankwagen 5000 Liter) musste in Appenzell eingesetzt werden. 30 Motorspritzen samt Schlauchmaterial stehen in den Gemeinden für einen



Haben Sie Luftund Wärmeprobleme?

Beratung und Verkauf ARIA Lüftungsanlagen

K. SCHÜTZ 8580 Amriswil Tel. 071 67 24 26